

Montag, 06. September 2021

Zerstörung am Amazonas schreitet voran

Manaus. Die Zerstörung des brasilianischen Amazonas-Gebiets geht weiter. 10476 Quadratkilometer Wald gingen laut WWF von August 2020 bis Juli 2021 verloren – das entspricht etwa vier Mal der Größe des Saarlandes. Die Umweltorganisation hatte Daten des Amazonas-Forschungsinstituts Imazon ausgewertet.

In weiten Teilen Brasiliens herrscht Wassermangel und Trockenheit. Zudem verzeichnet das Amazonas-Gebiet die größte Abholzung und die schlimmsten Brände seit Jahren. „Verlieren wir den Amazonas, verlieren wir einen der größten Kohlenstoffspeicher dieses Planeten“, sagte Dirk Embert, Südamerikaexperte beim WWF Deutschland, mit Blick auf den Kipppunkt, bei dem sich das Gebiet in eine Steppe verwandle.

Kritiker werfen Präsident Jair Bolsonaro vor, ein Klima geschaffen zu haben, in dem sich Bauern zur Landnahme für landwirtschaftliche Nutzung ermutigt fühlen. (dpa/oer) <http://dpaq.de/A3wGG>